



In Gottes Gnaden,

Friedrich Augustus,

König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sach-  
sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und West-  
phalen, ꝛ.

Chur-Fürst, ꝛ.



Demnach eine Zeit her,  
obngeachtet Unserer, wider die Einführung derer fremb-  
den und geringhaltigen Münz-Sorten, ergangenen  
Mandaten, dennoch mehr als iemahl, dergleichen  
Geld, von allerhand Arthen und Werthe, in Unser  
Chur-Fürstenthumb und Lande, in so grosser Menge  
eingeschleppt worden, und die, vermittelst des Anno  
1721. ansgelassenen Münz-Edicts, beschehene gänz-  
liche Verruffung angeregter schlechten Geld-Specien,  
gleichwohl den Effect, solche völlig ausserhalb Landes  
zu treiben, nicht nach sich gezogen, So haben Wir  
dannenhero der unumgänglichen Nothdurfft zu seyn  
befunden, sothane zeithero gänzlich verruffene fremb-  
de Scheide-Münz-Sorten, welche den so genannten  
Leipziger Fuß nicht erreichen, nunmehr, nach der dar-  
von beschehenen genauen Valvation, auff ein gewisses  
herabsetzen, und solches, durch beygefügetes, ins Land  
publicirtes Mandat, (so jedoch erst von und mit dem  
1. Martii dieses 1725. Jahres seinen Anfang neh-  
men soll,) nebst Beyfügung derer Abdrücke von denen  
devalvirten Speciebus, bekannt machen, sodann aber  
diese herabgesetzte Münz-Sorten, umb den devalvirten  
Werth, bey Unseren sämtlichen Cassen zwar anneh-  
men, gleichwohl solche von daraus so fort in Unsere  
Münze allhier, gegen Bezahlung des davor gesetz-  
ten

27 Jan 1725

ten Valoris, lieffern zu lassen; Und Wir befehlen  
hiermit, wolle die darinnen benienten und her-  
abgesetzten Geld-Sorten, um den devalvirten und deter-  
minirten Werth bey zwar an-  
nehmen, von dar aber so fort, gegen Bezahlung des da-  
für gesetzten Preises, in Unsere Münze allhier lieffern,  
auch so oft neue, noch nicht valvirte Münz-Sorten bey  
einlauffen, solche gegen eben-  
mäßige Bezahlung, in Unsere Münze allhier, oder in  
die Leipziger Baradein-Stube, zur Examination und  
Valvation einschicken, nicht minder, die weil bishero  
wahrzunehmen gewesen, wie die guten Sechs und  
Drey-Pfenniger meistens in Paqvete eingepacket,  
und solchergestalt immer uneröffnet aus einer Hand  
in die andere gebracht, mithin solche Scheide-Mün-  
zen nur dadurch rar werden, angeregte Sorten in  
kleinere Paqvete zu 1. 2. 3. bis 4. Thaler bringen,  
Hiernächst auch iedermänniglich, gegen gute ganze  
Thaler, Zwen-Drittheil- und Ein-Drittheil-Stücken,  
ingleichen gegen Franz-Geld, jedoch dieses nicht hö-  
her, als nach dem herabgesetzten Werth gerechnet, da-  
für gute Doppel- und einfache Groschen, auch Sechser  
und Dreyer überlassen. In dem geschiehet Unser  
Wille und Meynung. Datum Dresden, am 24.  
Jan. Anno 1725.



FKV 2222

X 3M7678

KOP

MG



In Gottes Gnaden,  
 Friedrich Augustus,  
 König in Pohlen, ꝛ. Herzog zu Sach-  
 sen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und West-  
 phalen, ꝛ.  
 Chur-Fürst, ꝛ.



Demnach eine Zeit her,  
 ungeachtet Unserer, wider die Einführung derer fremd-  
 en und geringhaltigen Münz-Sorten, ergangenen  
 Landaten, dennoch mehr als jemahln, dergleichen  
 Geld, von allerhand Arthen und Werthe, in Unser  
 Chur-Fürstenthumb und Lande, in so grosser Menge  
 eingeschleppt worden, und die, vermittelst des Anno  
 1721. ansgelassenen Münz-Edicts, beschehene gänz-  
 liche Verruffung angeregter schlechten Geld-Specien,  
 gleichwohl den Effect, solche völlig ausserhalb Landes  
 zu treiben, nicht nach sich gezogen, So haben Wir  
 innenhero der unumgänglichen Nothdurfft zu seyn  
 gefunden, sothane zeithero gänzlich verruffene fremd-  
 e Scheide-Münz-Sorten, welche den so genannten  
 Leipziger Fuß nicht erreichen, nunmehr, nach der dar-  
 von beschehenen genauen Valvation, auff ein gewisses  
 herabsetzen, und solches, durch beygefügtes, ins Land  
 publicirtes Mandat, (so iedoch erst von und mit dem  
 Martii dieses 1725. Jahres seinen Anfang neh-  
 men soll,) nebst Beyfügung derer Abdrücke von denen  
 devalvirten Speciebus, bekannt machen, sodann aber  
 diese herabgesetzte Münz-Sorten, umb den devalvirten  
 Werth, bey Unseren sämtlichen Cassen zwar anneh-  
 men, gleichwohl solche von daraus so fort in Unsere  
 Münze allhier, gegen Bezahlung des davor gesetz-  
 ten

24 July 1725